

---

Vorerinnerung  
zur vierten Auflage.

---

Bei dieser neuen Ausgabe finde ich nur dieses zu bemerken, daß ich dieselbe mit aller Sorgfalt durchgegangen, darin das, was mir fehlerhaft schien, verbessert, manche Lücke ergänzt, manches Ueberflüssige weggeschnitten und viele Zusätze gemacht habe. Die Nachrichten, daß diese Schrift selbst in den entferntesten Gegenden mit Nutzen gelesen \*), hie und da zum Grunde des häuslichen

Un-

---

\*) Man lese das im Patriot. (vaterländischen) Tageblatt Nr. 62, 1803 S. 895 enthaltene Schreiben aus Paneczowa im Bannate, worin mit Dankgefühl erwähnt wird, daß man dieses Handbuch auch dort zur Grundlage des Schulunterrichtes gelegt hat.

Unterrichtetes gelegt, und selbst von manchen der Lehrerbildung gewidmeten Kanzeln vorgetragen werde, hat es mir zur Pflicht gemacht, gegenwärtige Auflage der Vollkommenheit näher zu führen. In Ansehung der Sprache habe ich, soviel möglich, eine durchgängige Reinigung der Schreibart von ausländischen Wörtern vornehmen zu müssen geglaubt. So sehr ich die Grundsätze eines A d e l u n g , G a r v e und G e d i k e in Ansehung der deutschen Sprache verehere, so sehr fühlte ich mich auch von denjenigen überzeugt, welche C a m p e — jenen großen Männern zuwider — in Hinsicht auf Sprachreinigung und Gemeinverständlichkeit aufgestellt hat. Diesen Grundsätzen zufolge habe ich darauf gesehen, in dieser Schrift von ihrem Titel an bis zur letzten Zeile alles Fremdartige nach Möglichkeit auszumerzen.



Auch hat diese Ausgabe Zusätze erhalten, die manchem Leser willkommen seyn dürften. Die Abschnitte von der Landkartenkenntniß, dem Unterricht in der Sittenlehre, über Prüfungen, von den Lehrkunstschulen (Pädagogien), worin zugleich die Bildung der Hauslehrer vorkommt, über Pestalozzi's Lehrart, über Sonntagschulen, von den Uebungen für die Jugend, wozu die Leibesgewandtheit, die Sing- und Tonkunst u. s. w. gehört, die Abschnitte von dem Unterrichte gebrechlicher Kinder, und von der Kindergesichtskunde, die noch manche andere Kennzeichen der inneren Anlagen und Neigungen der Kinder in sich begreift, können über das schwere und wichtige Geschäft der Unterrichtskunst Ausichten eröffnen, auf denen sich weitere Entdeckungen in diesem noch nicht ganz bekannten Lande machen

lassen. Das Hauptstück über den Stunden-  
oder Hausunterricht, so wie das über Bil-  
dung der Fürst Kinder enthält Lehren und  
Wahrheiten, die beherzigt zu werden verdienen.

Wien den 1. Januar 1809.

